

G. Beschreibungen Palästinas durch Europäer (durch Pilger, Kreuzfahrer und Andere, welche das heil. Land selbst sahen), seit dem 8ten Jahrh. bis auf die neueste Zeit¹⁶⁾.

1. Zu den frühesten Pilgern gehört ein französischer Bischof Arculphus, welcher seine Beobachtungen einem irländischen Abte Adamnanus um das Jahr 700 mittheilte, der sie niederschrieb und dem König Alfred gab. Gedruckt zu Ingolstadt, 1619.
2. *Gesta Dei per Francos*¹⁷⁾, sive orientalium expeditionum et regni Francorum hierosolymitani historia. Hanau, 1611. 2 Voll. Fol. Drei Werke in dieser Sammlung gehören vorzüglich hierher:
 - a. Willermi Tyrii historia belli sacri. 23 Bücher.
 - b. Historia hierosolymitana Jacobi de Vitriaco.
 - c. Secreta fidelium crucis, ejus libri auctor Marinus Sanutus.

Wilhelm ward 1167 Erzbischof von Tyrus, Jac. de Vitriaco, Bischof von Akko, starb 1140; Beide kannten Palästina genau, da die Kreuzfahrer das Land in allen Richtungen durchzogen. Sanutus, ein Venetianer, schrieb 1306.

3. Reysßbuch des heil. Landes. Frankfurt a. M. 1584. Zweite Auflage 1609, mit 3 Reisebeschreibungen vermehrt. Von 21 darin enthaltenen Reisen ist die früheste vom Jahre 1095, die späteste von 1586. Unter andern findet sich in dieser Sammlung die Reise des Dominikaners Brochardus, von ihm 1283 aufgesetzt, die des Nürnbergers Tucher von 1479, des mainzer Dechanten Breidenbach von 1483. Die ältern dieser Reisebeschreibungen sind zum Theil voll fabelhafter Pilgererzählungen; dagegen trägt die Reisebeschreibung von Leonhard Rauwolf, eines Doctors der Medicin von

16) Aus Peregrinus: pelerin, Pilgrim. An der Spitze der Pilgrime steht Helena, die Mutter Constantin des Großen, welche im Jahre 326 nach Palästina pilgerte, und dort an 30 Kirchen stiftete. Die LXX übersetzen Ps. 132, 7: „Wir werden anbeten an dem Orte, wo seine (des Herrn) Füße gestanden haben.“ Diese Worte trieben zum Pilgern, später der Ablass und irdische Vortheile, welche von den Päpsten und andern Geistlichen für Kreuzzüge und Pilgerfahrten zugesagt wurden. Quaresmius zählt 25 peregrinationes innerhalb Palästinas mit 219 Orten, durch deren Besuch man vollkommenen od. 7jährigen Ablass erhält.

17) Franci: Name der Europäer im Morgenlande.

Mugsburg, welcher von 1573 bis 1576 reiste, mehr den wissenschaftlichen, selbst kritischen Charakter unserer Zeit¹⁸⁾.

4. Christoph Führer von Haimendorf Reisebeschreibung ins gelobte Land. Nürnberg 1646¹⁹⁾.
5. Itinerarium Hierosolymitanum et Syriacum auctore *Cotovicio*. Antwerp. 1619. 4. Kootwyk, D. juris aus Utrecht, reiste 1598 und 1599. Ein ganz vorzügliches Werk; besonders genau ist er im Beschreiben der heiligen Orte; er theilt auch viele lateinische Processionshymnen mit.
6. Viaggi di *Pietro della Valle* descritti da lui medesimo in lettere familiari... scritti dell'anno 1614 fin al 1626. Roma, 1658 — 1663. 4 Voll. 4. — Della Valles Reise kam 1674 deutsch heraus, 1745 französisch. Er erzählt lebendig (ob immer treu?) und verbindet katholische Orthodorie mit Frivolität²⁰⁾.
7. *Elucidatio Terrae sanctae historica, theologica et moralis* auctore Francesco *Quaresmio* olim Terrae sanctae Praesul ac Commissario apostolico. Antwerp. 1639. 2 Voll. Fol. *Quaresmius* ist sehr vollständig und besonders wichtig für die Geschichte des Franziskanerordens in Palästina, überhaupt für die Verhältnisse der katholischen Kirche zu Palästina. Meist aber entsetzlich weitschweifig²¹⁾.
8. Mémoires du Chevalier *d'Arvieux*, contenant ses voyages à Constantinople.... la Syrie, la Palestine. Paris, 1735. 6 Voll. 8. Deutsch: Des Herrn von Arvieux hinterlassene merkwürdige Nachrichten. 1753. 6 Bde. *Arvieux* starb 1702 zu Aleppo als französischer Consul. Er war 1653, dann 1679 bis 1702 in Syrien.
9. Relation d'un voyage fait au Levant par *Thevenot*. Amsterdam, 1727. 5 Voll. 8.
10. A journey from Aleppo to Jerusalem at easter 1697. By Henry *Maundrell*. — Sechste Ausgabe zu Dxford 1740.

18) Beispiele von Pilgeraberglauben findet man genug, z. B. in der Beschreibung der Reise Alexanders, Pfalzgrafen bei Rhein (S. 39. 40. der Ed. von 1584.). *Rauwolf* wurde für seine protestantische Kritik scharf von *Quaresmius* angegriffen. (*Elucidatio terrae sanctae* 1, 835 sqq.) Bei spätern Reisen zeigt sich dagegen oft gleichgültiger oder hyperkritischer und aberwitziger Unglaube.

19) Führer reiste schon 1565.

20) Von *Göthe* wird *della Valle* im westöstlichen Divan sehr gelobt. — Er brachte zuerst den samaritanischen Pentateuch nach Europa.

21) So hat er 200 Foliosseiten über den Orden vom heiligen Grabe, von denen 75 einzig vom Wappen des Ordens handeln.

- Deutsch in Paulus Sammlung von Reisen in den Orient. Thl. 1. Der Verf. war Capellan englischer Kaufleute zu Aleppo. Ein sehr lehrreiches, nüchtern treues Werk.
11. Voyage au Levant.... de même que dans les plus considérables villes.... de la terre sainte, enrichi de plus de deux cent tailles douces.... par *Corneille le Brun*. Paris, 1714. Fol.
- Der Verf., ein Holländer (de Bruyn), reiste 1674 bis 1683. Sein Werk erschien zuerst holländisch; die Kupfer sind höchst mitelmäßig.
12. Reizen door en gedeelte van Europa... Palaestina door *Egmond van der Nyenburg* en *Heyman*. 1757. 2 Voll. 4.
- Heyman*, Professor in Leyden, reiste von 1700 bis 1709, *Egmond*, Rathsmittglied in Leyden, von 1720 bis 1723.
13. *Thomas Shaw*, Travels. 1738. Fol. 2te Ausg. London, 1757. 4.
- Shaw* starb 1751 als Professor der griechischen Sprache in Orford. Er berücksichtigt die Erklärung der Bibel. Ins Deutsche 1765.
14. The travels of *Thompson*. 1744. 4 Voll. 4.
- Er war 1734 in Palästina. Deutsch in Baumgartens Sammlung von Erläuterungsschriften zur Allgem. Weltgeschichte. Bd. 1.
15. *Richard Pocockes* Travels of the east. 1743. 3 Voll. Fol. und 1773. 3 Voll. 4.
- Pococke* reiste von 1737 bis 1740. Deutsch: *Pocockes* Beschreibung des Morgenlandes, übersetzt von E. v. Windheim. Verbeßert von Brejer, bereichert von Schreber. 3 Bde. 4. Erlangen, 1771.
16. *Jonas Kortens* Reise nach dem weiland gelobten Lande. Erschien zuletzt 1751, dann im Auszuge in Paulus Sammlung Th. 2.
- Der Verf., ein frommer Buchdrucker, dessen Zweifel über die Aechtheit der Sanctuarien in Jerusalem, besonders des heil. Grabes, von Vielen beifällig aufgenommen wurden.
17. *Fried. Hasselquist*. Iter Palaestinum.
- Der Verf., ein Schüler Linnés, starb 1752 in Smyrna. Linné edirte seine Reise schwedisch. Deutsch: *Hasselquist*, Reise nach Palästina von 1749 bis 1752. Rostock, 1762. Vorzüglich wichtig zur Kenntniß der Thiere und Pflanzen Palästinas.
18. Die Leitungen des Höchsten nach seinem Rath, auf den Reisen durch Europa, Asia, von *Stephan Schulz*, 1771 bis 1775. 5 Bde.

Einen Auszug der Reise gab Paulus in seiner Sammlung Th. 6. und 7. Schulz reiste als Judenmissionar von 1752 bis 1756, und war zuletzt Prediger in Halle.

19. Viaggi per l'isola di Cipro e per la Soria e Palestina, fatti di Giovanni Mariti 1760—1768. Lucca, 1769—1771. 5 Voll. 8.

20. Voyages en Syrie et en Egypte pendant les années 1783, 1784, 1785 par Volney. 4. Ed. 1807. Deutsch: Volneys Reise nach Syrien und Aegypten. Jena, 1788. 3 Bde.

Volney giebt einen sehr guten Ueberblick Syriens, sowohl von der natürlichen Beschaffenheit des Landes, als von den politischen, sittlichen und religiösen Verhältnissen seiner Einwohner.

21. Travels in Africa, Egypt and Syria from the years 1792—1798 by Browne. 1799. Deutsch, Gera und Leipzig, 1800.

22. Travels in various countries of Europe, Asia and Africa by Clarke. 4. Ed. 8 Voll. 8. London, 1816—1818.

Clarke reiste von 1800—1802. Er beschreibt lebendig und genau, in Bezug auf Jerusalem ist er jedoch hyperkritisch.

23. Seeßen. In Sachs monatlicher Correspondenz, besonders im Jahrgang 1808, finden sich seine Reiseberichte. Er bereiste den Orient und Aegypten von 1803—1811, da er in Arabien ermordet ward²²⁾. Ausgezeichnet. „Der unermülichste Reisende, der jemals Syrien besucht,“ sagt Burckhardt von Seeßen.

24. Itinéraire de Paris à Jerusalem... par Chateaubriand. Paris, 1811. 3 Voll. 8. Deutsch von Müller und Lindau. Leipzig, 1812. 3 Bde. 8.

Wahrheit und Dichtung.

25. Travels in Syria and the holy Land by Burckhardt. London, 1822. Deutsch: J. L. Burckhardts Reisen in Syrien, Palästina und der Gegend des Berges Sinai. Herausgegeben von Gesenius. Weimar, 1823. 2 Bde. 8.

Burckhardt, aus Basel, ging 1809 nach Syrien, um sich auf eine Reise nach Afrika, besonders durch gründliche Erlernung des Arabischen und Aneignung arabischer Sitten, vorzubereiten. Er bereiste von 1810 bis 1812 Syrien und Palästina, 1816 den Sinai, dazwischen von 1812 bis 1814 Aegypten und Nu-

²²⁾ Möchten die Manuscripte Seeßens, welche in den Händen des Herrn Professor Kruse in Dorpat seyn sollen, recht bald edirt werden

bien, und starb 1817 in Kairo. Er ist in vieler Hinsicht das Muster eines Reisenden: unermülich, geistig und leiblich nüchtern und ausdauernd, einfach und klar in Beschreibungen und Schilderungen, ein muthiger Entdecker in der Wüste. Ihm und Seezen verdanken wir besonders die Kenntniß des ostjordanischen Landes wie des peträischen Arabiens.

26. Schicksale eines Schweizers (J. H. Mayr) während seiner Reise nach Jerusalem und dem Libanon. Zweite Ausgabe. S. Gallen, 1821.

Der Verf., Kaufmann in Arbon, reiste von 1812 bis 1814, und erzählt anziehend lebendig.

27. Letters from Palestina... by Joliffe. London, 1819. Deutsch: Joliffes Reise in Palästina, Syrien und Aegypten im Jahre 1817. Leipzig, 1821.

28. Reise in die Gegend zwischen Alexandrien und Paratonium.... Palästina und Syrien, in den Jahren 1820 und 1821, von Dr. Scholz, Professor der Theologie in Bonn. Leipzig, 1822.

Scholz ist unter Anderm sehr belehrend über den gegenwärtigen Zustand der Katholiken in Palästina²³). Er schrieb auch eine *Commentatio de Golgothae et sanctissimi D. N. J. C. sepulcri situ*²⁴). 1825.

29. a. Wallfahrten im Morgenlande von D. F. von Richter. Berlin, 1823.

Richter ist ein feiner, gebildeter Erzähler, der leider schon 1816 zu Smyrna im 24sten Jahre starb. In seiner Untersuchung von Hauran, besonders von Bosra, ergänzt er Seezen und Burckhardt. Nach Maßgabe der, von Richter gesammelten, Ge-

23) Während man in vielen dieser Reisebeschreibungen fast immer dasselbe findet, so kann man zum Lobe von Scholz sagen, daß man in seiner Beschreibung Neues findet. Der Grund jener großen Uebereinstimmung ist der, daß fast alle Reisenden Ein und denselben Weg durch Palästina nehmen, Ein und dieselben Merkwürdigkeiten sehen, denselben Festen beiwohnen u. s. w. Gewöhnlich landet man bei Goppe, geht nach Jerusalem, besucht Jericho und Bethlehem von Jerusalem aus, dann reist man über Sichem nach Nazareth und Tiberias, weiter nach Damaskus oder auch nach Akre. Weil Seezen und Burckhardt (auch D. v. Richter) im ostjordanischen Lande keiner so betretenen Straße folgten, sondern kreuz und quer herumreisten, so entdeckten sie so viel Neues, für die Bibelerklärung höchst Wichtiges. Möchte nur das westjordanische Palästina auch einmal kreuz und quer bereist werden, wie viel wäre dort aufzuklären! Aber freilich ist ein solches Herumstreifen durch die räuberischen Landesbewohner fast unmöglich gemacht.

24) Es ist das bonner Universitätsprogramm zum 5. Aug. 1825.

birgsarten gab M. von Engelhardt einen zuverlässigen Beitrag zur Kenntniß des Gebirgs von Palästina.

29. b. *Travels along the Mediterranean and parts adjacent during the years 1816—1818 by Robert Richardson.* London, 1822. 2 Voll. 8.

Richardson, Arzt, beobachtet genau und beschreibt gut. Nicht ins Deutsche überfetzt.

30. *Journey from Moscow to Constantinople in the years 1817, 1818 by W. Macmichael.*

Mit Macmichael war Legh, welcher ohne M. weiter durch Syrien, in Begleitung von Irby, Mangles und Bankes, nach Petra reiste. Die Beschreibung dieser Reise ist der von M. beigefügt²⁵⁾.

31. *Travels in Palestine, through the countries of Bashan and Gilead. By Buckingham.* London, 1821.

Von demselben erschienen *Travels among the Arab tribes.* London, 1825. Beide Werke findet man überfetzt und bearbeitet in der weimarischen Bibliothek der Reisebeschreibungen Band 45. 1827. — Buckingham's Unruhe und Unklarheit schießt sehr gegen die Ruhe und Klarheit von Seegen und Burchardt ab, dennoch dient er, wie Legh, vortrefflich, um die Beobachtungen dieser zu ergänzen.

32. *Christian researches in Syria and the Holy Land by W. Jowett.* London, 1825.

Der Verf. ist von der englischen kirchlichen Missionsgesellschaft. Das Werk ist besonders hinsichtlich des religiösen Zustandes der Orientalen außerordentlich belehrend; leider ist es nicht überfetzt, auch, so viel mir bekannt, wenig benutzt.

33. *Memoir of the Rev. Pliny Fisk late Missionary to Palestine.* Edinburgh, 1828.

Einen guten deutschen Auszug gab das basler Missionsmagazin von 1830. Fisk war amerikanischer Missionar, der 1825 zu Beirut starb. Seine Briefe charakterisiren ihn als einen klaren, frommen, höchst liebenswürdigen Mann. Er beschreibt sehr gut²⁶⁾.

25) Ich citire dieselbe unter Legh's Namen.

26) Fisk ist vorzüglich den Theologen, welche sich über Palästina belehren wollen, zu empfehlen. Mit Fisk war Parsons als Missionar in Palästina; er starb noch vor Fisk. In dem *Memoir of the Rev. Levi Parsons*, Edinburgh 1832, von S. 194—215, finden sich interessante Nachrichten über Palästina. Auch mehrere Berichte des Judenmissionars Wolf über Jerusalem und das heil. Land, welche im basler Missions-

34. Jahns Reise nach Aegypten, Jerusalem und Constantinopel in den Jahren 1826 u. 1827. Mainz, 1829.

Mit einem Certificat, daß der Verf. die Reise wirklich gemacht.

35. Reise ins heilige Land von A. Prokesch Ritter von Osten, k. k. österreichischem Major. Wien, 1831.

Sehr interessant. Wichtig auch durch Angaben der Orte zwischen Akre und Ramla, wie zwischen Ramla und Nazareth.

36. Reisen in Europa und im Morgenlande von J. Berggren. Aus dem Schwedischen. 3 Theile.

Der zweite Theil handelt vornehmlich von Palästina.

37. Reise von Kairo nach Jerusalem von J. W. Sieber. Prag und Leipzig, 1823.

Schon 1818 erschien Siebers Karte von Jerusalem.

H. Neuere Werke über biblische Geographie und Palästina insbesondere, von Autoren, welche nicht im heil. Lande waren.

1. *Adriani Relandi Palaestina ex monumentis veteribus illustrata.* Trajecti Batavorum, 1714. 4.

Reland, so gelehrt als scharfsinnig und fleißig, brach die Bahn²⁷⁾. Das Werk zerfällt in 3 Bücher. Im ersten handelt er: de Palaestinae nominibus, situ, terminis, partitione, aquis, montibus etc.; im zweiten: de intervallis locorum Palaestinae; im dritten: de urbibus et vicis Palaestinae.

2. *Bachione historische und geographische Beschreibung von Palästina, nach seinem ehemaligen und gegenwärtigen Zustande.* Aus dem Holländischen 1766. 7 Bde. 8.

Das Werk ist schlicht, bibelfest, aber etwas breit und unrichtern.

3. *Isbrand van Hamelsveld, biblische Geographie.* Aus dem Holländischen übersezt von R. Jänisch. 3 Theile. Hamburg, 1793.

magazin zerstreut vorkommen, sind, besonders zur Charakteristik der orientalischen Juden, wichtig. Zuletzt so habe ich Nachrichten benutzt, welche von Missionaren im „Missionary Herald“, der zu Boston erscheint, und in dem Londoner Methodistens-Journal „Missionary notices“ über Palästina mitgetheilt sind.

27) Reland, geb. 1676 in Nordholland, ward 1700 Professor der morgenländischen Sprachen und Alterthümer zu Utrecht. In dem Werke über Palästina hat „der Verf. mit solchem Eifer gearbeitet, daß er darüber in ein hitziges Fieber gefallen.“ Töcher.